presen(entwürfe) gezeichnet hat. Das hier abgebildete Stück ist eine kolorierte Federzeichnung, die in der darunter angeordneten Kartusche deutliche Spuren der Bleistift-Vorzeichnung aufweist (freundliche Mitteilung von Cornelia Hopf, FB Gotha). Überlieferung der verschiedenen Fassungen des niemals veröffentlichten Gesellschaftsbuchs der TG: Chart. B 831b, Chart. B 831b (1) [Grundlage für das Mitgliederverzeichnis in *Dix*, 52–62], Chart. B 831b (2), Chart. B 831ba (1) und Chart. B 831ba (2), alle undatiert, unvollständig und unterschiedliche Bearbeitungsstufen repräsentierend; das sonstige dazugehörige Material Chart. B 831bb–bk — s. 300320 II Q, 300320 K 2, K III 1 u. K IV 1. Impresenzeichnungen der TG liegen nur in Ausnahmefällen vor, am ergiebigsten in Chart. B. 831ba (2). Die Beschreibung der Imprese Fn. Anna Sophias v. Anhalt-Bernburg (AL 1617[?]. PA. TG 19) in Chart. B 831b lautet: „19. Nach Vermögen (holdselig), hatt eine nachdigal auff einen ast singende EX*empel* Von ehe weib spricht Salomo sie ist lieblich wie ein hinde [Hirschkuh] vnd hold selig wie ein Rehe prov. 5 v. 19." (49r u. 52v). In Chart. B 831b (1), Bl. 4r heißt es hingegen: „19. Die Holdtsehlige, nach vermögen, hat zum Gemählte Eine Nachtigal auf einem ast singende, ex. vom Eheweib spricht Salomon, Sie ist lieblich wie eine hündin [Hindin, Hirschkuh, *DW* IV.2, 1407], vndt holdtsehlig wie ein Rehe, Prov. 5. v. 19." Ebenso in Chart. B 831b [2], Bl. 4v.

Lit.: *Ball: Tugendliche Gesellschaft*; *Conermann TG*, bes. 614; *DA Köthen I.3*, 98 ff. u. 148 ff., bes. 152 ff., 162 u. 178 f.

S. 581. *Aufnahmevollmacht der Fruchtbringenden Gesellschaft für Christian Ernst (v.) Knoch.* Zu 401107.

Papierurkunde, 32 × 18 cm. Abb. eines Ausschnitts; Schreiberh., ohne Unterschrift. Papiersiegel.
NSTA Oldenburg: Best. 20 Urk Landessachen 1640 Jan. [*sic*] 7.

Anders als im Falle späterer Aufnahmeurkunden der Fruchtbringenden Gesellschaft (s. u. Conermann) urkundete hier nicht ein Fürst als Oberhaupt (F. Ludwig v. Anhalt-Köthen) der Gesellschaft, sondern die Akademie stellte auf Beschluß versammelter Mitglieder dem Weichenden, d. i. Christian Ernst (v.) Knoch (FG 268), eine Vollmacht zur Aufnahme Gf. Anthon Günthers v. Oldenburg (Der Unbetriegliche. FG 351) in die Gesellschaft aus. Die Gesellschaft bezeugte ihre Intention nicht durch Siegel der Familien- oder Herrschaftswappen der Versammelten (s. 401107), sondern durch Abdruck ihrer kleinen Petschaft. Im ovalen Rahmen mit der Devise und dem Namen der Akademie (ALLES ZV NVTZEN FRVCHTBRINGENDE GESELSCHAFFT) erblickt der Betrachter eine Kokospalme vor einem Palmenhain. Dies gibt vereinfacht die Gesellschaftsimprese wieder, wie sie u. a. in den Kupferstichen Matthaeus Merians d. Ä. in den illustrierten Gesellschaftsbüchern (*GB 1629/30* u. *GB 1646*) erscheint (vgl. *DA Köthen I.3,* Abb. S. 323 ff.).

Lit: *Conermann: Aufnahmeurkunden*, bes. 105 f. (mit Lit.).